

BESTANDESAUFNAHME DER INFORMATIONS-, SCHULUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE ZUM JUGENDMEDIENSCHUTZ SOWIE QUALITÄTSKRITERIEN ZUR BEURTEILUNG VON ANGEBOTEN ZUM JUGENDMEDIENSCHUTZ

KONTEXT

Der Bundesrat hat im Jahr 2010 das Nationale Programm Jugend und Medien lanciert und das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) mit der Umsetzung des Programms in den Jahren 2011 bis 2015 beauftragt. Hauptziel des Programms ist es, den sicheren, altersgerechten und verantwortungsvollen Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien zu fördern. Eltern, Lehr- und andere Betreuungspersonen haben dabei eine wichtige Begleitfunktion. Im Rahmen der Umsetzung dieses Programms hat das BSV die Arbeitsgemeinschaft Interface Luzern, Hochschule Luzern und evaluanda Genf beauftragt, *erstens* eine Bestandesaufnahme zu den Informations-, Schulungs- und Beratungsangeboten im Bereich Jugendmedienschutz und Förderung von Medienkompetenzen durchzuführen, *zweitens* kantonale Strategien zu diesem Themenbereich in allen Kantonen zu erheben sowie *drittens* Qualitätskriterien zur Beurteilung der erhobenen Informations- und Schulungsangebote zu entwickeln.

METHODE

Die Informations-, Schulungs- und Beratungsangebote wurden mittels einer Internetrecherche systematisch erhoben und in einer Online-Datenbank gesammelt. Die erfassten Angaben wurden den Anbietenden zur Validierung zugestellt. Schliesslich wurden die erhobenen Daten statistisch ausgewertet. Die kantonalen Strategien wurden mittels leitfadengestützter Interviews mit Verantwortlichen für Jugendmedienschutz und Medienkompetenzförderung in allen Kantonen erhoben. Anschliessend wurden auf Basis dieser Interviews Kantonsportraits erstellt und diese den kantonalen Ansprechpersonen zur Validierung zugestellt. Für die Entwicklung der Qualitätskriterien wurde eine Literaturrecherche zum Qualitätsdiskurs durchgeführt und die bisherigen Erkenntnisse mittels Interviews mit Experten/-innen vertieft. Die ermittelten Qualitätskriterien wurden als Entwurf einer Checkliste aufbereitet. Abschliessend wurde die Praktikabilität der Checkliste mit Experten/-innen anhand von Beispielen aus der Praxis geprüft.

PRODUKTE

Die erhobenen Informations-, Schulungs- und Beratungsangebote wie auch die kantonalen Strategien sind auf der Webseite des Nationalen Programms Jugend und Medien (www.jugendundmedien.ch) für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Auswertung der Bestandesaufnahme wurde in der Zeitschrift Soziale Sicherheit (CHSS) 5/2012 publiziert. Die Ergebnisse dieses Projekts sind im Forschungsbericht Nr. 1/13 des BSV erschienen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projektlaufzeit: Mai bis Dezember 2011

Projektteam: Ruth Feller-Länzlinger, lic. phil. I.; Andrea Niederhauser, lic. ès lettres und MPH (Interface); Suzanne Lischer, lic. rer. soc. (Hochschule Luzern); Emilie Flamand, lic. ès sc. pol. (evaluanda).

Kontakt: feller@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
